

EINSTEIN?

Nobelpreisträger Albert Einstein war 36 Jahre jung, als er vor hundert Jahren seine bleibenden grundlegenden physikalischen Erkenntnisse der Welt kundtat. Er ist und bleibt als Mensch ein feines Vorbild gerade für die Jüngsten unter uns.

Gemeinsam bewegen wir uns in eine ungewisse Zukunft, zusammen mit den heute der Stiftung KiBE anvertrauten 250 Jüngsten unter uns und ihren Eltern. Keines der Kinder muss ein Einstein werden, aber viele von Einsteins engagierten Zitaten haben wohl noch lange Gültigkeit, für Eltern, Kinder und Betreuende.

„Wer weiss, dass er nichts weiss, ist weise. Wer darüber hinaus weiss, was er nicht weiss, kann danach fragen. Und wer schliesslich weiss, wo das steht, was er nicht weiss, kann es ganz einfach nachschlagen.“

und

„Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist mehr als beschränkt.“

Albert Einstein

Darum soll man der Phantasie auch bei den Jüngsten unter uns möglichst viel Freiraum lassen. Seit jeher bewegt mich die spontane Frage eines knapp Vierjährigen:

“Warum haben die Schatten von Leuten keine Farben, auch wenn ihre Kleider bunt sind?“

Auch Albert Einstein hätte grosse Mühe gehabt, diesem fragenden Vierjährigen spontan eine passende und für ihn verständliche Antwort, in einem Satz verpackt, geben zu können.

Innovative Kinderbetreuung ist eine sehr anspruchsvolle, verantwortungsvolle, zeitintensive und geduldforndernde Tätigkeit für alle Beteiligten. Aber es lohnt sich auf lange Zeit. Es sind diese Jüngsten unter uns, die die Zukunft mitgestalten werden. Vernunft pflegen und Mitverantwortung tragen muss man von Jung an lernen. Die Grundlage dazu ist vorgelebte Solidarität mit den Jüngsten unter uns. Und hier sind wir eben alle miteinander andauernd gefordert.

Für die Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin



Angelo Pozzi, Stiftungspräsident



Inhalt

- 5 Bericht des Stiftungsrates und der Geschäftsleiterin
- 6 Organigramm
- 7 Stiftungsrat und Team 2015
- 9 Statistische Angaben
- 13 Bericht der Kinderkrippe Chüralla
- 14 Bericht der Kinderkrippe Libella
- 15 Bericht der Kinderkrippe Muntanella
- 17 Bericht der Kinderkrippe Randulina
- 19 Bericht der Leiterin Tagesfamilien
- 21 Finanzbericht der Stiftung KiBE 2015
- 23 Bilanz per 31. Dezember 2015
- 25 Betriebsrechnung
- 25 Geldflussrechnung
- 27 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 27 Anhang zur Jahresrechnung
- 31 Revisionsbericht
- 33 Dankeschön an unsere Gönner
- 35 Adressen / Impressum





Bericht des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung

Nach der erfolgreichen Zusammenführung der Stiftung für das Kind im Oberengadin und des Vereins KiBE liegt nun das erste Geschäftsjahr der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin hinter uns. Die im Vorjahr eingeleiteten Vereinfachungen der Strukturen wurden erfolgreich umgesetzt. Mit der heutigen Organisationsform ist die Stiftung KiBE schlank organisiert um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können.

In den Kinderkrippen wurden im letzten Jahr über 230 Kinder betreut. Die rund 50 Mitarbeitenden der Kinderkrippen und Tagesfamilien haben dabei knapp 193'000 Betreuungsstunden geleistet. Der Blick auf die geleisteten Stunden zeigt auf, dass die Nachfrage nach Betreuungsplätzen nach wie vor steigt. Insbesondere in der Umgebung St. Moritz ist die Warteliste immer noch sehr lang. Um die lange Wartezeit auf einen Krippenplatz zu verkürzen, hat die Stiftung KiBE im August 2015 in Samedan die Kleinkrippe Libella mit zwölf Krippenplätzen eröffnet. Bis Ende Jahr besuchten bereits 22 Kinder die neu eröffnete Krippe.

Das heutige wirtschaftliche Umfeld verlangt von den Mitarbeitenden ein hohes Mass an Leistungsbereitschaft und Flexibilität. Eine traditionelle Rollenverteilung gibt es in vielen Familien immer weniger. Kindertagesstätten übernehmen eine zentrale Aufgabe bei der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit oder Ausbildung. Wir setzen uns für die frühe Bildung, Betreuung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder ein. Die soziale und sprachliche Integration von Kindern aus anderssprachigen Familien ist dabei besonders wichtig. Damit leisten die Kindertagesstätten einen wesentlichen Beitrag zur Chancengerechtigkeit. Um diese vielschichtigen Aufgaben erfüllen zu können, braucht die Stiftung qualifiziertes Personal, eine kindergerechte Infrastruktur und eine solide Finanzierung. Damit sich die Eltern das Betreuungsangebot leisten können, sind bezahlbare Elterntarife entscheidend. Darum ist die Stiftung KiBE – nebst den Elternbeiträgen und den Unterstützungsleistungen von Kanton und Gemeinden – auf die freiwilligen Beiträge von Arbeitgebern sowie institutionellen und privaten Gönnern angewiesen.

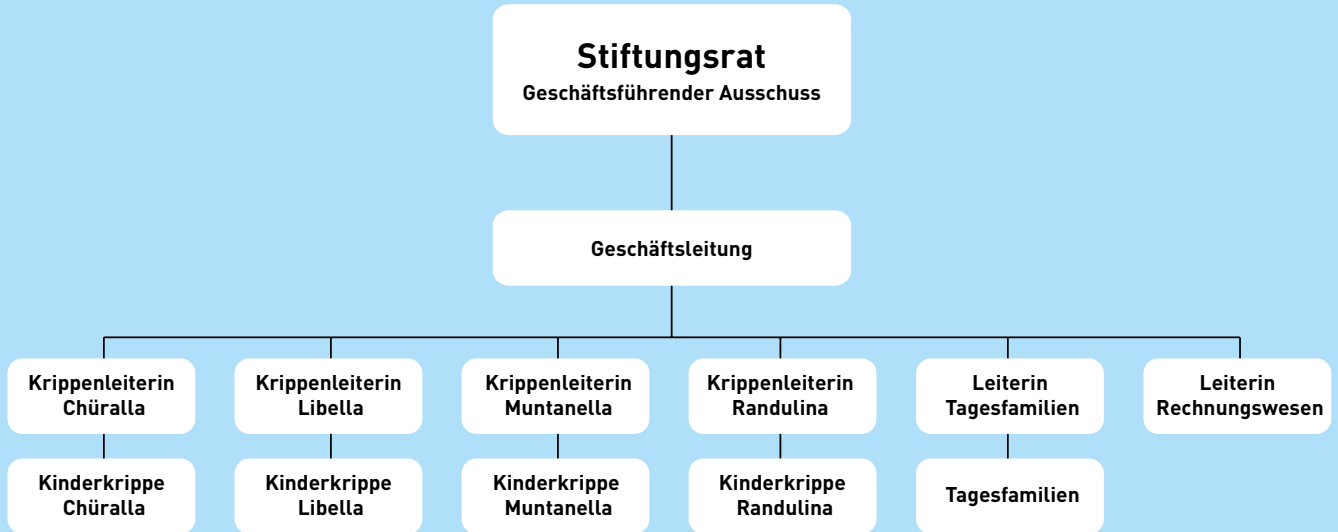
Im letzten Jahr hiess es Abschied nehmen von unserer geschätzten Regula Degiacomi. Sie hat als Vorstandsmitglied, Präsidentin und Geschäftsleiterin des Vereins KiBE und als Vizepräsidentin und Geschäftsleiterin der Stiftung KiBE die Kinderbetreuung im Oberengadin 14 Jahre massgeblich geprägt. Nicht weniger als acht Krippeneröffnungen hat sie während dieser Zeit begleitet und miterlebt. Wir freuen uns, dass wir im Stiftungsrat weiterhin auf die Unterstützung und das grosse Fachwissen von Regula Degiacomi zählen dürfen und danken ihr an dieser Stelle für ihren unermüdlichen und kompetenten Einsatz ganz herzlich! Alice Bisaz hat am 1. September die Geschäftsleitung der Stiftung KiBE übernommen. Sie gehörte während vier Jahren dem Vorstand des Vereins KiBE an und war damit mit den Themen der Kinderbetreuung im Oberengadin bereits weitgehend vertraut. Der Stiftungsrat konnte mit der Schulratspräsidentin und amtierenden Gemeindevizepräsidentin Laurence Badilatti aus Zuoz erweitert werden. Dank ihres hohen sozialen Engagements und ihrer fachlichen Kompetenz bringt sie wertvolle Erfahrungen für das Amt im Stiftungsrat mit.

Wir danken allen, die die Stiftung KiBE im vergangenen Jahr ideell und finanziell unterstützt haben und natürlich allen Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut haben. Unseren Mitarbeitenden sei an dieser Stelle ein grosses Dankeschön ausgesprochen für ihre professionelle Arbeit und die stets liebevolle Betreuung der Kinder. Den Kindern Geborgenheit und einen sicheren Hort zu bieten, ist unser höchstes Ziel, das dankbare und herzliche Lachen der Kinder der grösste Lohn.

Angelo Pozzi, Stiftungspräsident, Regula Degiacomi, Vizepräsidentin, Laurence Badilatti, Roman Grossrieder, Margrit Robustelli und Andrea Stamm, Mitglieder, Alice Bisaz, Geschäftsleiterin

Organigramm

per 31. Dezember 2015



Stiftungsrat und Team 2015

STIFTUNGSRAT

Angelo Pozzi, Samedan, Präsident
Regula Degiacomi, St. Moritz, Vizepräsidentin
Laurence Badilatti, Zuoz, Mitglied (ab März 2015)
Roman Grossrieder, Zuoz, Mitglied
Andrea Stamm, Samedan, Mitglied
Margrit Robustelli, St. Moritz, Mitglied

GESCHÄFTSSTELLE

Regula Degiacomi, Geschäftsleiterin (bis 31. August 2015)
Alice Bisaz, Geschäftsleiterin (ab 1. September 2015)
Martina Parli-Matossi, Leiterin Tagesfamilien
Ursula Wyss, Leiterin Rechnungswesen

TEAM KiBE

Alice Bisaz, Samedan
Regula Degiacomi, St. Moritz
Sabine Fischer, St. Moritz
Roman Grossrieder, Zuoz
Riccardo Ravo, St. Moritz
Andrea Stamm, Samedan
Brigitt Summermatter, St. Moritz

Kinderkrippe Chüralla

Susanne Woecke, Krippenleiterin
Manuela Schläpfer, stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin
Pascale Layaa-Laulhé, Gruppenleiterin (bis 31. Mai 2015)
Mattea Schmid, Miterzieherin (bis 31. Mai 2015),
Gruppenleiterin (ab 1. Juni 2015)
Sandra Erne, Miterzieherin
Gabriela Fröse, Miterzieherin
Anna Perfler, Miterzieherin
Mirjam Spiess, Miterzieherin (ab 1. Juni 2015)
Seraina Wäspi-Flütsch, Köchin
Sina Schröttenthaler, Lernende
Janine Hartmann, Lernende
Myrta Fässler, Lernende (ab 1. August 2015)
Mattia Romizi, Praktikant (bis 31. Juli 2015),
Lernender (ab 1. August 2015)
Vivien Gubser, Praktikantin (ab 1. August 2015)
Claudia Rogantini, Praktikantin
(ab 1. Juni 2015 bis 31. Juli 2015)
Livia Plozza, Praktikantin Bündner Sozialjahr
(ab 26. Januar bis 5. Juni 2015)
Manuel Bertogg, Zivildienstleistender (bis 20. Februar 2015)
Natalina Robustelli, Romanischförderung
Fatima Pimenta Dias da Silva, Raumpflegerin
René Woecke, Hauswart

Kinderkrippe Libella

Julia Brenner, Krippenleiterin (ab 1. August 2015)
Sonja Trafoier, stv. Krippenleiterin und Miterzieherin
(ab 1. August 2015)
Claudia Rogantini, Lernende (ab 1. August 2015)
Aneta Fronkova, Praktikantin (ab 17. August 2015)

Kinderkrippe Muntanella

Brigit Ferrari, Krippenleiterin
Tanja Theiner, stv. Krippenleiterin (ab 1. August 2015)
und Gruppenleiterin
Julia Brenner, stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin
(bis 31. Juli 2015)

Melanie Rauschert, Miterzieherin (bis 31. Juli 2015)
und Gruppenleiterin (ab 1. August 2015)
Annalisa Pedroni, Miterzieherin (ab 1. August 2015)
Emanuela Pinto, Miterzieherin
Angela Meuli, Miterzieherin
Waltraud Poltera, Köchin
Julia Haizmann, Lernende
Laura Issler, Lernende
Sandra Furger, Lernende
Leila Spreiter, Lernende
Leandro Gross, Praktikant (bis 31. Juli 2015),
Lernender (ab 1. August 2015)
Claudia da Silva, Praktikantin (ab 1. August 2015)
Selena Raselli, Praktikantin (ab 1. Juli bis 11. September 2015)
Chiara Ferrari, Praktikantin (ab 12. Januar bis 30. Juni 2015)
Fatima Pimenta Dias da Silva, Raumpflegerin
René Woecke, Hauswart

Kinderkrippe Randulina

Manuela Crameri, Krippenleiterin
Silvana Toutsch, stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin
Johanna Theiner, Gruppenleiterin
Christina Böck, Miterzieherin
Franziska Gossner, Miterzieherin
Kristin Ladewig, Miterzieherin
Annalisa Pedroni, Miterzieherin (ab 1. Februar bis 31. Juli 2015)
Tina Marugg, Lernende (bis 31. Juli 2015)
Elena Pola, Lernende
Simona Zimmermann, Lernende
Ladina Clavadetscher, Praktikantin Bündner Sozialjahr
(ab 26. Januar bis 5. Juni 2015)
Lara Röhrle, Praktikantin (bis 31. Juli 2015),
Lernende (ab 1. August 2015)
Manuel Schmid, Zivildienstleistender (ab 16. November 2015)
Simon Zogg, Zivildienstleistender (bis 27. März 2015)
Paolo Detommaso, Koch (ab 1. November bis 13. Dezember 2015)

Tagesmütter

Monika Blatter, Samedan (ab 1. April bis 30. September 2015)
Franziska Bösch, Pontresina
Michela Crameri, St. Moritz
Erika Feuerstein, Samedan (ab 1. Juni 2015)
Monika Gruber, Celerina (bis 31. Juli 2015)
Annemarie Köhler, Samedan
Beatrice Lüthi, Samedan (ab 1. Juni 2015)
Andrea Meier, La Punt (bis 31. Mai 2015)
Kerstin Raschle, Samedan
Elena Scotti, Samedan (ab 1. September 2015)
Ingrid Sutter, Samedan
Gianna Valbuzzi, Celerina (ab 1. September 2015)
Wilma Wetzel, Samedan (bis 31. Dezember 2015)
Stefanie Wolfsberger, Zuoz (ab 1. Januar bis 31. März 2015)

Revisionsstelle

RBT AG, St. Moritz

Aufsichtsbehörden

Finanzverwaltung des Kantons Graubünden (Stiftungsaufsicht)
Kantonales Sozialamt Graubünden
(Aufsicht über Kinderbetreuung)

«Ich möchte lieber zuhause bleiben, aber in der Randulina ist es auch schön, die Rutschbahn ist cool und ... eigentlich ist alles schön.

In der Randulina haben wir viele Freunde und können zusammen „Saich“ machen. »
(alle drei lachen)

Dario, Neo und Lorenzo
4 Jahre



Statistische Angaben Kinderkrippen und Tagesfamilien

	2015	2014
Kinderkrippe Chüralla, Samedan		
Bewilligte Betreuungsplätze	24	24
Betreute Kinder	59	71
Betreuungsstunden	62'468	61'848
Kinderkrippe Libella, Samedan		
Bewilligte Betreuungsplätze	12	
Betreute Kinder	22	
Betreuungsstunden	6'961	
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz		
Bewilligte Betreuungsplätze	30	30
Betreute Kinder	70	81
Betreuungsstunden	59'795	65'333
Kinderkrippe Randulina, Zuoz		
Bewilligte Betreuungsplätze	30	30
Betreute Kinder	51	53
Betreuungsstunden	57'948	57'135
Total Kinderkrippen		
Bewilligte Betreuungsplätze	96	84
Betreute Kinder	202	205
Betreuungsstunden	187'172	184'316
Tagesfamilien		
Tagesfamilien	14	13
Betreute Kinder	29	35
Betreuungsstunden	5'662	4'747
Betreute Kinder insgesamt	231	240
Betreuungsstunden insgesamt	192'834	189'063

Wohngemeinden und Betreuungsorte der Kinder 2015						
Wohnort	Chüralla	Libella	Muntanella	Randulina	Tagesfamilien	Total
Bever	5			2		7
Celerina	7	1	5		3	16
Madulain				7		7
Pontresina	7	5	13	4	2	31
La Punt Chamues-ch	2			7	2	11
Samedan	36	7	3	2	12	60
S-chanf				7		7
Sils		1	3			4
Silvaplana		1	7	1		9
St. Moritz	1	7	41	1	8	58
Zernez				5		5
Zuoz				16	2	18
Italien (Grenzgänger)	1		1	1		3
Total	59	22	70	51	29	

Fünf Kinder sind infolge Umzugs in zwei Gemeinden eingetragen. Fünf Kinder wurden in einer Kinderkrippe und in einer Tagesfamilie betreut. Ein Kind wechselte von der Randulina in die Chüralla, eines von der Randulina in die Muntanella und eines von einer Tagesfamilie in die Libella. Diese Kinder sind jeweils in beiden Bereichen aufgeführt.

Betreuungsstunden nach Wohnsitz der Kinder 2015						
Wohnort	Chüralla	Libella	Muntanella	Randulina	Tagesfamilien	Total
Bever	5'423		550	2'008	535	8'516
Celerina	10'747	597	3'760			15'104
Madulain				5'632		5'632
Pontresina	6'916	1'635	8'210	5'146	228	22'135
La Punt Chamues-ch	2'244			8'796	249	11'289
Samedan	36'368	1'986	2'772	3'699	2'156	46'981
S-chanf				6'213		6'213
Sils		69	1'859			1'928
Silvaplana	66	485	6'342	1'088		7'981
St. Moritz	242	2'189	34'619	330	2'330	39'710
Zernez				4'095		4'095
Zuoz				19'798	163	19'961
Italien (Grenzgänger)	462		1'683	1'144		3'289
Total	62'468	6'961	59'795	57'948	5'662	192'834

	2015	2014
Jahrgänge		
2002	0	1
2005	2	4
2006	1	2
2007	0	8
2008	0	16
2009	2	36
2010	38	45
2011	47	47
2012	57	40
2013	41	28
2014	32	13
2015	11	0
Total	231	240
Geschlecht		
Knaben	122	132
Mädchen	109	108
Total	231	240
Nationalitäten		
Schweiz	137	148
Ausland	94	92
Deutschland	36	35
Portugal	28	31
Italien	13	14
Niederlande	3	1
Australien	2	0
Grossbritannien	2	1
Österreich	2	2
Spanien	2	0
Ungarn	2	2
Ägypten	1	0
China	1	0
Griechenland	1	3
Polen	1	0
Rumänien	0	2
Tschechien	0	1
Total	231	240
Kinder von Alleinerziehenden		
Total	16	23

**«Die Blumen in
der Krippe, die den
Schnee wegtun.»
(Wahrscheinlich wegen
Chalandamarz)**

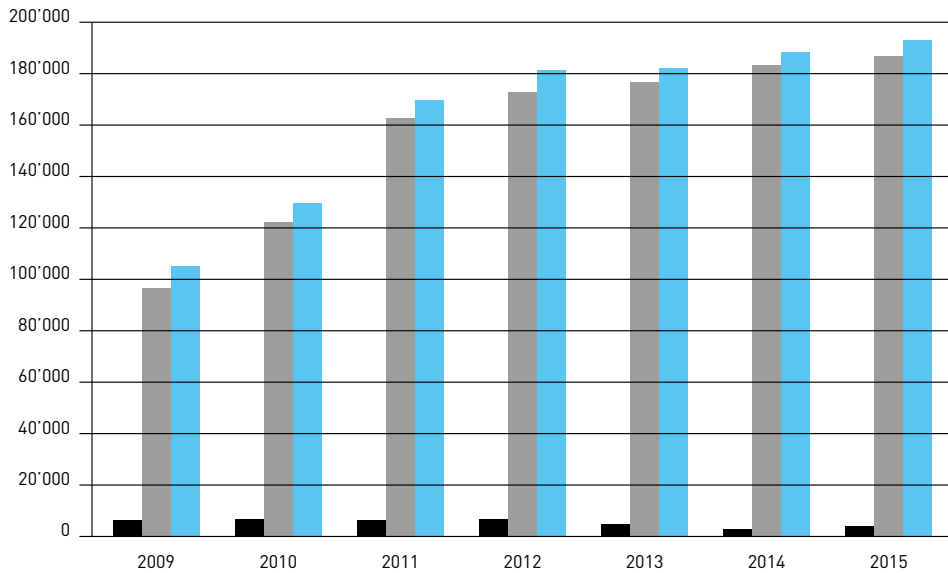
Felisa
4 Jahre

**«Mir gefällt auf dem
Flughafenspielplatz
die Schaukel und die
Seilbahn, mein Lieb-
lingsessen ist Pizza,
mit meinen Freundin-
nen Sabrina und Elena
spiele ich am liebsten,
gestalte sehr gerne
Perlenbilder in meinen
Lieblingsfarben pink,
violett und blau.»**

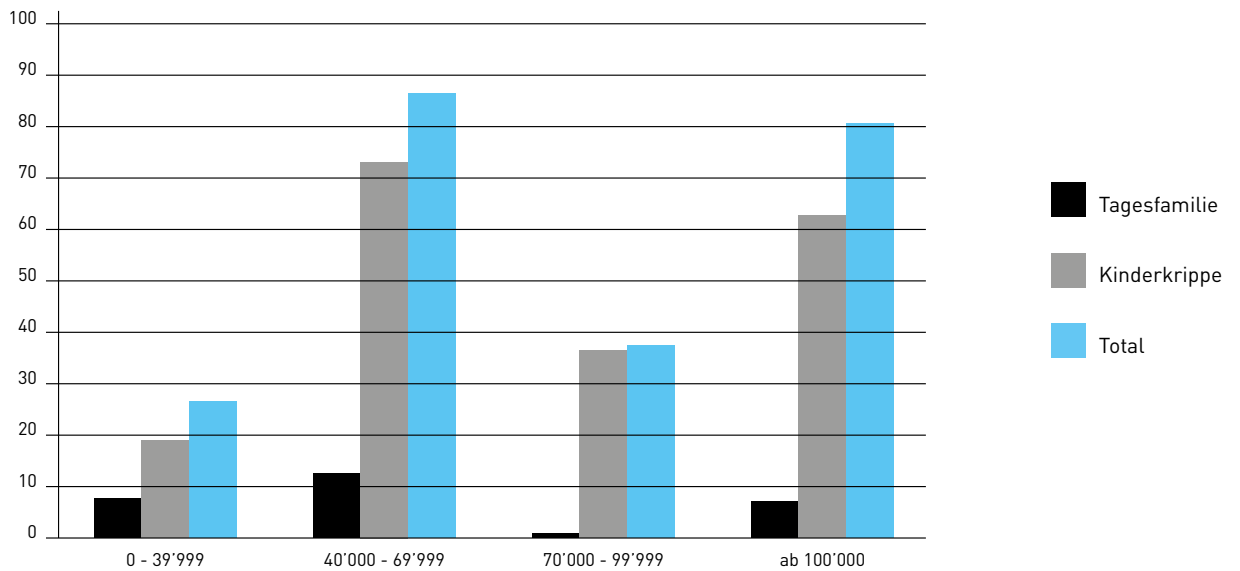
Pinelopi
4 ½ Jahre



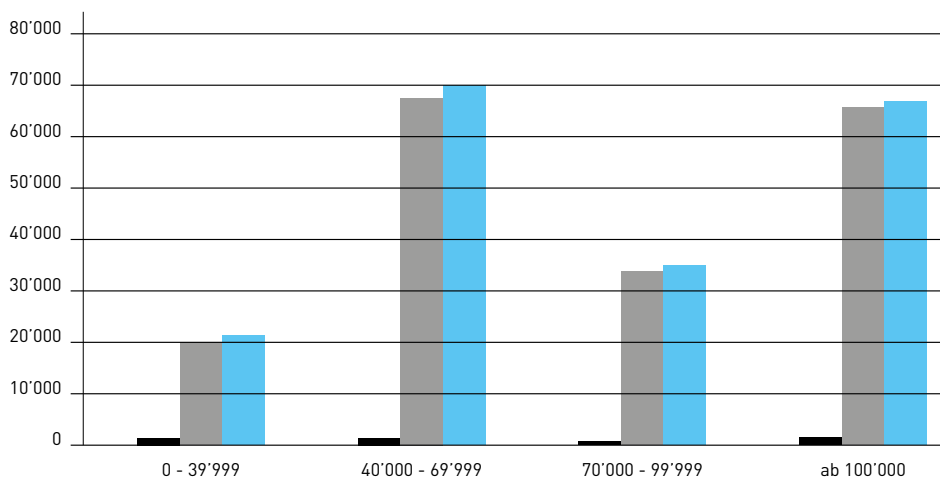
Entwicklung der Betreuungsstunden von 2009 bis 2015



Anzahl Kinder nach steuerbarem Einkommen der Eltern



Anzahl Betreuungsstunden nach steuerbarem Einkommen der Eltern



Die Tarife für die Kinderkrippen und die Tagesfamilien sind nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern abgestuft. Massgeblich sind das steuerbare Einkommen und zehn Prozent des steuerbaren Vermögens.

«Aint illa Randulina
plascha a mai il pü bain
Silvana.»

Lorenzo
3 ons

«Ich mag das Bücher
lesen, und noch das
Spielen. »

Luca
3 Jahre



Bericht der Kinderkrippe

Chüralla

Samedan

Personell gab es viele Veränderungen. Im Februar wurde die Gruppenleiterin Anna Perfler zum ersten Mal Mutter einer Tochter und legte bis im August eine Babypause ein. Seitdem hat sie ihr Arbeitspensum reduziert und unterstützt uns tatkräftig an zwei Tagen in der Woche. Von Februar bis Mai unterstützte uns Livia Plozza vom Bündner Sozialjahr. Ende Mai verabschiedeten wir uns von Pascale Layaa-Lauhlé. Mit ihrem Einsatz prägte sie als Gruppenleiterin während acht Jahren die Gruppe Raupen. Die Gruppenleitung übernahm anschliessend Mattea Schmid. Seit Juni unterstützt Mirjam Spiess aus dem Südtirol die Raupengruppe als Miterzieherin. Ab August ergänzte bei den Schmetterlingen Myrta Fässler als Lernende das Team. Aufgrund der früher begonnenen Ausbildung konnte sie direkt ins zweite Ausbildungsjahr einsteigen. Gleichzeitig durften wir bei den Raupen die Praktikantin Vivien Gubser begrüßen.

Im Sommer 2015 gewöhnten wir etliche kleine Kinder unter einem Lebensjahr bei der Gruppe Raupen ein. Dies bewegt mich einige persönliche Erfahrungen einfließen zu lassen. Eine erfolgreiche Eingewöhnung eines Babys erfordert ein äusserst behutsames, engagiertes und flexibles Zusammenspiel zwischen dem Kind, den Eltern und seiner Bezugsperson. Unsere Fachfrauen begleiten das Kind mit besonderer Achtsamkeit und Zuwendung, um ihm Sicherheit und Geborgenheit zu geben. Erst eine vertrauensvolle Bindung erlaubt eine Ablösung und ermöglicht eine sanfte Integration in die Kindergruppe. Die Babys fühlen sich dadurch sicher und geborgen. Sie sind mehrheitlich entspannt und zeigen Interesse an der neuen Umgebung. Ein sorgfältig eingewöhntes Kleinkind ist nach einigen Wochen ein geschätztes Mitglied unserer lebhaften und fröhlichen Sippe.

Einige längere Personalausfälle durch Unfallverletzungen und Mutterschaftsurlaub bei der Gruppe Schmetterlinge forderten die Flexibilität unseres Personals – vor allem der ausgebildeten Fachfrauen – aufs äusserste. Um in dieser Situation unseren Krippenbetrieb aufrecht zu erhalten, brauchte es eine optimale Zusammenarbeit des gesamten Personals. Durch die enge und vertraute Beziehung der einzelnen Kinder zu ihrer bisherigen Betreuungsperson wurde dies eine unerwartet komplexe Angelegenheit. Um die Rücksichtnahme auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kinder, die verschiedenen Altersstufen sowie die enge Beziehung zu ihnen optimal abzudecken, war ein grosses Engagement des ganzen Teams erforderlich. Dazu bedanke ich mich bei allen für ihren unermüdlichen und flexiblen Einsatz.

Der Abschied von Regula Degiacomi fiel mir schwer. Ihre Unterstützung, ihre Herzlichkeit und die wohlwollende Art haben mich oft gestärkt und motiviert. Für deinen besonderen Führungsstil, deine Achtsamkeit und Verbundenheit danke ich dir, Regula, von ganzem Herzen.

Susanne Woecke, Leiterin der Kinderkrippe Chüralla

Bericht der Kinderkrippe

Libella

Samedan

Eine neue Kinderkrippe räumlich vorzubereiten, die Organisation, die Aufnahme der Kinder und die Konzepte zu gestalten, war für mich eine neue, erfüllende Aufgabe. Ein grosses Dankeschön gilt der Geschäftsstelle KiBE für das entgegengebrachte Vertrauen, ebenso meinen ehemaligen Mitarbeitenden der Kinderkrippe Muntanella in St. Moritz, die mich auf diesem Weg grossartig unterstützt und entlastet haben.

Nach einer spannenden Vorbereitungszeit von einigen Monaten, gefüllt von Raumgestaltung, handwerklichen Arbeiten, Konzeptplanungen, Personalsuche und Aufnahmegesprächen mit Eltern und Kindern, konnten wir im Sommer 2015 eine weitere Krippe der Stiftung KiBE eröffnen. Am 3. August erkundeten die ersten Kinder zusammen mit ihren Eltern die neu eingerichtete Kinderkrippe Libella im Zentrum von Samedan. Dort fanden sie kindergerechte, ansprechende Räumlichkeiten, wo sie sich im Rollenspiel, auf dem Bauplatz, mit verschiedenen Materialien und im Spiel mit Alltagsgegenständen begegneten.

„Eingewöhnung“ war das Motto in den ersten Wochen, ein Herantasten von Eltern, Kindern und Betreuerinnen. Gestaffelt wurden pro Monat einige Kinder langsam auf die Zeit in der Krippe – ohne Mama oder Papa – vorbereitet. Dabei wurde jedes Kind ganz nach seinen Bedürfnissen von einer persönlichen Bezugsperson aus dem Team begleitet. Jede Familie durfte für die erste Trennung von ihrem Kind individuell viel Zeit dafür einplanen. Eine Mischung aus Tränchen und vor allem viel Lachen und Fröhlichkeit konnten wir beobachten. Die Alltagsgestaltung und das Erarbeiten von Ritualen und Strukturen waren eine grosse Herausforderung für das Team und die Kinder. Eine anspruchsvolle Aufgabe war es, die ausschliesslich ohne Krippen- und Kindergruppenerfahrung aufgenommenen Kinder in Aktivitäten wie Morgenkreis, Kreisspiele oder zum gemeinsamen Essen hinzuführen. Mit viel Ausdauer und Lust am Spiel verbringen die Sprösslinge der Libella ihren Tag, haben Geborgenheit und neue Freunde gefunden.

Mittlerweile haben sich 22 Kinder in der Kinderkrippe Libella gut eingelebt. Einige davon kamen mit verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen zu uns, konnten ihre ersten deutschen Wörter lernen und fühlen sich immer mehr als ein wichtiges Mitglied dieser Gemeinschaft. Besonders die grösseren unter ihnen erforschen zusammen viele neue Dinge, lernen auf Konflikte einzugehen, diese zu lösen, sich zu behaupten und einzuordnen. Unsere Kleinsten hingegen erobern den Raum, ihre Umgebung und die darin enthaltenen Spielangebote. Sie entdecken ihre Fähigkeiten, einige von ihnen beweisen sich im Krabbeln, andere können seit kurzem selbständig laufen.

Nach der Eingewöhnungszeit wagten wir uns in der Weihnachtszeit an den ersten Themenblock „Guetzli- und Liederzeit“. Die Libella-Kinder entdeckten ihre Freude im Zubereiten von Weihnachtsleckereien und lernten ihre ersten Weihnachtslieder in der Gruppe. Bei einem gemütlichen Apéro genossen die Eltern und Grosseltern das Resultat. Winterliche Kreativangebote eröffneten ein weiteres Thema mit Reimen, Experimenten aus Farben in Verbindung mit Wasser, Schnee und Eis, vieles stiess auf grosses Interesse.

Ein besonders grosses „Merci“ gilt dem Libella-Team, welches von Anfang an einen grossen Einsatz mit viel Geduld und fachlicher Kompetenz geleistet hat. Zuversichtlich, mit einer tollen und bunt gemischten Gruppe und motivierten Teamkolleginnen können wir uns auf eine vielversprechende Zukunft der Kinderkrippe Libella freuen – auf unsere schöne Aufgabe, die Kinder ein Stück weit auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Julia Brenner, Leiterin der Kinderkrippe Libella

Bericht der Kinderkrippe

Muntanella

St. Moritz

Im Tagesablauf der Kinder hatten Rituale eine grosse Priorität. Aber auch das miteinander Singen, Spielen, Konflikte austragen, Lachen und Erforschen kamen nicht zu kurz. Die Kinder konnten bei Aktivitäten neue Erfahrungen sammeln und ihre Phantasie und Kreativität entwickeln.

Das Jahr begann mit dem Projekt Märchen. Gemeinsam mit den Kindern entschieden wir uns für Frau Holle. Nachdem wir den Kindern das Märchen vorgelesen hatten, haben wir als Gemeinschaftsarbeit ein Fensterbild gestaltet. Um die Geschichte noch weiter zu vertiefen, haben wir Frau Holles Apfelmus gekocht, Brot gebacken und das Lied von Frau Holle gelernt. Viel Spass hatten die Kinder bei der Bewegungsbaustelle. Es gab verschiedene Stationen zu durchlaufen, wie z.B. in den Brunnen springen, Decken schütteln, Äpfel pflücken und Brot aus dem Backofen nehmen. Im Mai haben wir uns mit dem Thema Frosch beschäftigt. Im Aquarium konnten die Kinder die Entwicklung von der Kaulquappe zum Frosch hautnah miterleben. Auch lustige Spiele, Lieder und Bastelsachen rund um den Frosch begeisterten die Kinder sehr. Natürlich gab es zum Abschluss des Projektes einen feinen Frosch-Zvierli!

Ein besonderes Highlight im vergangenen Jahr war für uns das Krippen-Schlafen. Am 14. August hiess es: Pyjama packen und alles, was sonst noch für eine Nacht in der Krippe benötigt wird. In den Gruppen war bereits alles vorbereitet, als um 18.00 Uhr die ersten Kinder mit Sack und Pack ankamen. Die Kinder durften im Spielzimmer einen Platz suchen und entscheiden, wo und neben wem sie später schlafen wollten. Nachdem sich die erste Aufregung etwas gelegt hatte und es anfang zu dämmern, gingen wir mit Taschenlampen ausgestattet und verkleidet als Indianer auf Spurensuche. Nach dem Ausflug gab es am Lagerfeuer das Abendessen. Das Essen schmeckte allen gut und verschwand innerhalb kürzester Zeit in den Bäuchen der Kinder. Ein paar Kindern sah man die Müdigkeit deutlich an und auch die anderen äusserten von sich aus den Wunsch, ins Bett zu gehen. Die Nacht verlief ruhig, alle Kinder kamen gut mit der ungewohnten Situation zurecht. Um 8.30 Uhr trafen dann die Eltern ein. Ein geglücktes Krippen-Schlafen neigte sich dem Ende zu und der gemeinsame Brunch bildete einen schönen Abschluss.

Im September organisierten wir einen Vater-Kind-Anlass. Gemeinsam fuhren wir mit dem Fahrrad zum Lej Marsch. Als wir ankamen, suchten wir uns einen schönen grossen Platz, wo wir unseren Bewegungsparcours einrichteten. Vater und Kind mussten den Parcours in möglichst kurzer Zeit durchlaufen. Danach machten die motivierten Väter ein Feuer, wo wir unsere Würste grillieren konnten. Nach einem feinen Dessert durften die Kinder noch im Wald spielen.

Personell gab es einige Änderungen. Ende Mai wurde Angi Meuli zum zweiten Mal Mami. Sie kehrt nach dem Mutterschaftsurlaub zu uns zurück. Ende Juli hatte Julia Brenner, Gruppenleiterin der Dachsgruppe, ihren letzten Arbeitstag um danach die Krippenleitung in der Krippe Libella zu übernehmen. Im August durften wir Annalisa Pedroni als neue Miterzieherin der Gruppe Igel begrüßen. Am 1. August startete der bisherige Praktikant Leandro Gross seine Ausbildung zum Fachmann Kinderbetreuung. Als neue Praktikantin konnten wir Claudia Da Silva willkommen heissen.

Zum Schluss einen ganz herzlichen Dank an mein Team. Es ist grossartig, was ihr jeden Tag leistet und mit wie viel Geduld und Kreativität ihr den Kindern einen abwechslungsreichen Alltag bietet.

Brigit Ferrari, Leiterin der Kinderkrippe Muntanella

«Mein Lieblingstier ist der Tiger, meine Lieblingsfarbe rot und am liebsten spiele ich mit meinem Freund Vitus. Das Spiel „Da ist der Wurm drin“ ist mein Lieblingsspiel. Da ich ein Affe bin, kann ich gut klettern. Jeden Tag freue ich mich auf das feine Essen, am liebsten mag ich Nudeln mit Tomatensauce. Die Ausflüge in die Turnhalle, wo wir „Schwarze Maa“ spielen, sind für mich immer beliebt. Ich möchte einmal Polizist werden.»

Jason
4 ½ Jahre



Bericht der Kinderkrippe

Randulina Zuoz

Bewusst oder unbewusst erlernen die Kinder im Krippenalltag sehr viele Fähigkeiten. Sie lernen sich in und mit einer Gruppe zu bewegen, sie müssen sich gegenseitig respektieren, teilen lernen, stehen ab und zu als Gewinner aber manchmal auch als Verlierer da. Sie lernen fremde Sprachen, müssen aufeinander Rücksicht nehmen, können mit den anderen lachen, manchmal weinen sie auch zusammen. In unseren Projekten, in den geführten Sequenzen und im Freispiel bieten wir den Kindern Raum und Möglichkeiten, Wissensdurst und Freude am Lernen zu entwickeln, von und mit anderen zu lernen und Neues zu entdecken.

Im Februar durften die Tschuettas im Rahmen ihres Bauernhofprojektes mit dem Zug nach Klosters reisen, um den Bauernhof unserer Mitarbeiterin Tina Marugg zu besichtigen. Am frühen Morgen machten sich die Kinder und die Erziehenden auf den Weg. In Klosters angekommen konnten die Kinder die Kühe und deren Kälber streicheln und füttern, die Pferde bestaunen und auf dem grossen Traktor Platz nehmen. Zur Stärkung kochte Frau Marugg ein feines Mittagessen, das alle in der Küche der Familie Marugg geniessen durften. Die Kinder, die von der Reise und den vielen neuen Eindrücken müde geworden waren, konnten in der Stube auf dem Sofa einen kleinen Mittagsschlaf halten. Wir danken der Familie Marugg herzlich für die grosszügige Einladung und die liebevolle Gastfreundschaft!

Die Cicognas durften im Juni für eine Woche den Krippenalltag im Wald geniessen. Am Morgen nach dem Znüni machten sich alle voll bepackt auf den Weg zum Waldplatz. Am ersten Tag war der Weg sehr lange und der Tag wies für die Kinder viele Stolpersteine auf. Mit jedem neuen Tag gewöhnten sich die Kinder daran, sich in der Natur zu bewegen. Sie entwickelten Freude daran, die Tiere zu beobachten, gemeinsam am Lagerfeuer zu essen, an der frischen Luft zu schlafen, unter freiem Himmel ihr „Geschäft“ zu erledigen, so dass sie am Ende der Woche bereit waren, den Wald barfuss zu erkunden. Kristin organisierte das Waldprojekt im Rahmen ihrer Ausbildung. Vielen Dank für diese wertvolle Erfahrung!

Mitte Februar wurde Johanna Theiner zum ersten Mal Mami. Anfangs Juli nahm sie nach ihrem Mutterschaftsurlaub die Tätigkeit als Gruppenleiterin bei den Tschuettas mit einem reduzierten Arbeitspensum wieder auf. Annalisa Pedroni verstärkte unser Team in der Zeit des Mutterschafturlaubes. Von Ende Januar bis Anfang Juni absolvierte Ladina Clavadetscher ihr Praktikum im Rahmen ihres Bündner Sozialjahres. Im März verabschiedeten wir uns von Simon Zogg. Mit viel Freude und Engagement leistete er bei uns seinen Zivildiensteinsatz. Tina Marugg schloss Ende Juli die Ausbildung zur Fachfrau Kinderbetreuung erfolgreich ab. Nochmals herzliche Gratulation! Sie verliess die Kinderkrippe Randulina per Ende Juli, um ihre neue Stelle in Davos anzutreten. Lara Röhrle startete nach einem Jahr Praktikum im August ihre Lehre zur Fachfrau Kinderbetreuung und besucht seither jeweils donnerstags und freitags die Berufsschule in Chur. Seit Mitte November ist Manuel Schmid bei uns im Team. Er absolviert bei uns seinen Zivildiensteinsatz.

Ich danke allen, die mich im letzten Jahr begleitet, mir wertvolle Tipps und Empfehlungen gegeben und mich in meinem Tun unterstützt haben. Vielen Dank für all die wertvollen Gespräche.

Manuela Crameri, Leiterin der Kinderkrippe Randulina

**«Ich komme gerne
in die Krippe, weil
Ulysses da ist!»**

Ben
4 ½ Jahre

**«Ich mag die Autobahn
und dass ich Freunde in
der Krippe habe und
wir oft auf die Terrasse
gehen. »**

Ulysses
5 Jahre



Bericht der Leiterin

Tagesfamilien

„Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“

Maria Montessori

Wir durften sechs neue Tagesmütter in unseren Kreis aufnehmen und fünf Tagesmütter verliessen uns, da sie sich einer neuen Aufgabe widmen wollten. Im letzten Jahr haben 29 Kinder bei 14 Tagesfamilien ein zweites Zuhause gefunden. Insgesamt verzeichneten wir im letzten Jahr 5'662 Betreuungsstunden. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr etwas mehr.

Im März dieses Jahres haben sich einige Tagesmütter im vom Gesundheitsamt Graubünden organisierten Projekt „bisch fit“ über Spiel- und Bewegungsformen im Betreuungsalltag weitergebildet. Beeindruckend waren der ausserordentlich herzliche und persönliche Empfang sowie die praxisnahen, individuellen Tipps zur Gestaltung eines bewegungsreichen Alltags unserer Kinder.

Der letzte Sommer stand ganz im Zeichen des 20-jährigen Krippen-Jubiläums der KiBE. Am 20. Juni 2015 feierten wir mit den Kindern, deren Eltern und allen unseren in der Kinderbetreuung tätigen Frauen und Männern in der Turnhalle in Celerina ein gelungenes Fest. Ein fantasievolles und leckeres Apéro- und Kuchenbuffet sowie der Auftritt der „Superhaasen“, einer Kinderrockband aus dem Zugerland, verwöhnten unsere Sinne. Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich tatkräftig für die Vorbereitungen und die Mithilfe am Fest eingesetzt haben.

Bei dieser Gelegenheit wurde die neue Geschäftsführerin unserer Stiftung, Alice Bisaz, vorgestellt und auch das 20-jährige Jubiläum unserer langjährigen Mitarbeiterin Brigit Ferrari gefeiert. Natürlich durften auch Ansprachen vom Stiftungspräsident Angelo Pozzi und dem Gemeindepräsidenten von Celerina, Christian Brantschen, nicht fehlen. Die Wegbereiterinnen der KiBE Josy Caduff und Regula Degiacomi wurden für ihre grossartige Arbeit und ihr ausdauerndes Engagement zugunsten der KiBE geehrt.

Grazcha fichun an unsere treuen Tagesmütter, die ihr Familienleben für die Betreuung von kleinen Kindern erweitern. Mit viel Liebe, Energie und Geduld nehmen sie die Kinder in ihre Familien auf und bereichern ihre Entwicklung dadurch, dass sie ihnen ihre eigenen Werte, Rituale, Regeln und Philosophien weitergeben. Ihre Familien erfahren viel Neues durch die ihnen anvertrauten Kinder. Auch an Regula Degiacomi geht ein ganz herzliches Dankeschön für ihre wohlwollende, umsichtige und geduldige Zusammenarbeit mit mir auf der Geschäftsstelle. Der neuen Geschäftsführerin Alice Bisaz wünsche ich weiterhin viel Glück und gutes Gelingen für ihre anspruchsvolle Aufgabe.

Martina Parli, Leiterin Vermittlung Tagesfamilien



Finanzbericht

Der Finanzbericht der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin beschreibt das Geschäftsjahr der Stiftung KiBE für das Jahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015. Die Integration der Organisation KiBE in die Stiftung KiBE konnte materiell im Geschäftsjahr 2014 störungsfrei wie geplant umgesetzt werden. Im Geschäftsjahr 2015 stand die Konsolidierung der neuen Stiftungsorganisation im Vordergrund. Der Finanzbericht 2015 umfasst die Bilanz, die Betriebsrechnung, die Geldflussrechnung, die Rechnung über die Veränderung des Kapitals, den erläuternden Anhang sowie den Bericht unserer Revisionsgesellschaft RBT AG St. Moritz. Die Rechnungslegung erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2014 entlang den Regeln Swiss GAAP FER.

Die Bilanzsumme von CHF 1'770'416.52 ist geprägt durch die drei Krippenanlagen in Samedan, St. Moritz und Zuoz. Ihr Bilanzwert beträgt Ende 2015 noch CHF 1.290 Mio. Wir haben bis heute rund CHF 3.8 Mio in die bestehenden Krippenanlagen investiert. Dank grosszügiger Spenden und einer ausgewogenen Betriebsführung konnten wir diese Anlagen seit ihrer Inbetriebnahme in den Jahren 2010/2011 um den Betrag von knapp CHF 2.5 Mio abschreiben. Die Betriebsrechnung mit dem Betriebsertrag von CHF 1.940 Mio ist durch den Betrieb der KiBE Kinderbetreuung geprägt. Der längerfristige Erhalt eines vernünftigen Gleichgewichtes in der Betriebsrechnung ist von grosser Bedeutung, die tragende Säule dazu ist die gelebte Solidarität von Kanton, Gemeinden, Eltern, Spendern und Betrieben zu Gunsten der Jüngsten unter uns. Die Geldflussrechnung schliesst mit dem erwarteten Nettogeldabfluss von CHF 7'987.34 ab, darin eingerechnet ist der Abfluss von CHF 50'000.- für die Rückzahlung eines mittelfristigen Bankdarlehens im gleichen Betrag. Dieser Finanzbericht dient der gewollten Transparenz, er soll aber auch der Aufrechterhaltung der Solidarität zur Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin dienen.

Der Finanzbericht der Stiftung wird durch die RBT AG St. Moritz revidiert. Der Revisionsbericht liegt dem Finanzbericht bei. Die Stiftung samt Revision unterliegt der jährlichen Kontrolle der kantonalen Stiftungsaufsicht, sie überprüft jährlich die Stiftungstätigkeit. Wir danken herzlich für die Solidarität zu Gunsten unserer Stiftungsarbeit.

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
Für den Stiftungsrat

Angelo Pozzi, Stiftungspräsident

**«Eu vegn gugent
aint illa Randulina
perche cha que am
plascha fich bain.»**

Elisa
4 ons



Jahresrechnung 2015

Bilanz

	Referenz Anhang	31.12.2015 CHF	%	31.12.2014 CHF	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	2.1	252'431.73		260'419.07	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	43'172.04		38'779.40	
Übrige kurzfristige Forderungen		4.70		66.91	
Vorräte		4'000.00		4'000.00	
Rechnungsabgrenzungen		180'608.05		172'872.40	
		480'216.52	27%	476'137.78	26%
Anlagevermögen					
Finanzanlagen		200.00		200.00	
Sachanlagen	2.3	1'290'000.00		1'350'000.00	
		1'290'000.00	73%	1'350'200.00	74%
TOTAL AKTIVEN		1'770'416.52	100%	1'826'337.78	100%
PASSIVEN					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		50'211.70		53'279.55	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-		50'000.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		38'500.00		50'546.75	
Rückstellungen kurzfristig		80'000.00		85'000.00	
Rechnungsabgrenzungen		22'905.00		16'700.00	
		191'616.70	11%	255'526.30	14%
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		800'000.00		800'000.00	
		800'000.00	45%	800'000.00	44%
Fondskapital					
Fondskapital		30'000.00		30'000.00	
		30'000.00	2%	30'000.00	2%
Organisationskapital					
Grundkapital		200'000.00		200'000.00	
Reserven		400'000.00		400'000.00	
Freies Kapital		148'799.82		140'811.48	
		748'799.82	42%	740'811.48	40%
TOTAL PASSIVEN		1'770'416.52	100%	1'826'337.78	100%



Betriebsrechnung

	Referenz Anhang	2015 CHF	2014 CHF
Betriebsertrag			
Erlös aus Leistungen	3.1	1'126'322.45	1'106'148.05
Beiträge der öffentlichen Hand	3.2	768'696.00	773'887.76
Erhaltene Zuwendungen (Spenden)	3.3	44'764.15	36'603.60
		1'939'782.60	1'916'639.41
Betriebsaufwand			
Direkter Aufwand	3.4	-128'785.16	-150'994.55
Personalaufwand	3.5	-1'548'299.45	-1'409'844.85
Sachaufwand	3.6	-311'675.94	-272'708.10
Abschreibungen / Rückstellungen	3.7	-15'000.00	-61'000.00
		-2'003'760.55	-1'894'547.50
Betriebsergebnis		-63'977.95	22'091.91
Finanzergebnis		-1'838.21	-1'264.70
Erfolg aus Liegenschaften	3.8	73'804.50	1'734.05
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		7'988.34	22'561.26
Veränderung des Fondskapitals		-	-6'000.00
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		7'988.34	16'561.26
Zuweisungen / Verwendungen			
Reserven		-	-
Freies Kapital		7'988.34	16'561.26
		7'988.34	16'561.26

Geldflussrechnung

	2015 CHF	2014 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	7'988.34	16'561.26
Veränderung Fondskapital	-	6'000.00
Abschreibungen	60'000.00	184'000.00
Veränderung Rückstellungen	-5'000.00	-15'000.00
Veränderung Forderungen	-4'330.43	8'527.55
Veränderung Vorräte	-	-
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-7'735.65	8'827.60
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-15'114.60	43'689.85
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	6'205.00	1'210.00
	42'012.66	253'816.26
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in mobile Sachanlagen	-	-
Investitionen in immobile Sachanlagen	-	-
	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-50'000.00	-100'000.00
	-50'000.00	-100'000.00
Veränderung der flüssigen Mittel	-7'987.34	153'816.26
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel		
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	260'419.07	106'602.81
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	252'431.73	260'419.07
	-7'987.34	153'816.26



Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2015	Bestand 01.01.2015	Zuweisungen 2015	Verwendung 2015	Veränderung 2015	Bestand 31.12.2015
Fondskapital					
Kinderfonds	30'000.00	-	-	-	30'000.00
	30'000.00	-	-	-	30'000.00
Organisationskapital					
Grundkapital	200'000.00	-	-	-	200'000.00
Reserven	400'000.00	-	-	-	400'000.00
Freies Kapital	140'811.48	7'988.34	-	7'988.34	148'799.82
	740'811.48	7'988.34	-	7'988.34	748'799.82
Total Kapital	770'811.48	7'988.34	-	7'988.34	778'799.82

2014	Bestand 01.01.2014	Zuweisungen 2014	Verwendung 2014	Veränderung 2014	Bestand 31.12.2014
Fondskapital					
Kinderfonds	24'000.00	6'000.00	-	6'000.00	30'000.00
	24'000.00	6'000.00	-	6'000.00	30'000.00
Organisationskapital					
Grundkapital	200'000.00	-	-	-	200'000.00
Reserven	400'000.00	-	-	-	400'000.00
Freies Kapital	124'250.22	16'561.26	-	16'561.26	140'811.48
	724'250.22	16'561.26	-	16'561.26	740'811.48
Total Kapital	748'250.22	22'561.26	-	22'561.26	770'811.48

Anhang

1. Rechnungslegung der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin

Grundlagen

Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt die Rechnungslegung der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Gestützt auf die Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 21, Rechnungslegung für gemeinnützige und soziale Nonprofit-Organisationen, vermittelt die Rechnungslegung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Bilanzierungsgrundsätze

Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die flüssigen Mittel entsprechen den Bank- oder Post-Kontokorrenten. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungswerten oder zum Netto-Marktwert, wenn dieser tiefer liegt. Sachanlagen, die zur Nutzung für die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert erfasst. Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis von wahrscheinlichen Mittelabflüssen bewertet.

2. Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
2.1 Flüssige Mittel		
Kassen	1'003	1'063
Banken	251'429	259'356
	252'432	260'419
2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45'172	40'779
Wertberichtigung (Delkredere)	-2'000	-2'000
	43'172	38'779

2.3 Sachanlagen

	01.01.2015 CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	31.12.2015 CHF
Mobile Sachanlagen				
Verwaltung	31'796	-	-	31'796
Krippe Chüralla	252'037	-	-	252'037
Krippe Muntanella	221'122	-	-	221'122
Krippe Randulina	249'343	-	-	249'343
Wertberichtigungen	-754'298	-	-	-754'298
	-	-	-	-
Immobilie Sachanlagen				
Krippe Chüralla	1'451'950	-	-	1'451'950
Krippe Muntanella	1'366'434	-	-	1'366'434
Krippe Randulina	198'692	-	-	198'692
Wertberichtigungen	-1'667'075	-60'000	-	-1'727'075
	1'350'000	-60'000	-	1'290'000
Total Sachanlagen	1'350'000	-60'000	-	1'290'000

	01.01.2014 CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	31.12.2014 CHF
Mobile Sachanlagen				
Verwaltung	31'796	-	-	31'796
Krippe Chüralla	252'037	-	-	252'037
Krippe Muntanella	221'122	-	-	221'122
Krippe Randulina	249'343	-	-	249'343
Wertberichtigungen	-680'298	-74'000	-	-754'298
	74'000	-74'000	-	-
Immobilie Sachanlagen				
Krippe Chüralla	1'451'950	-	-	1'451'950
Krippe Muntanella	1'366'434	-	-	1'366'434
Krippe Randulina	198'692	-	-	198'692
Wertberichtigungen	-1'557'075	-110'000	-	-1'667'075
	1'460'000	-110'000	-	1'350'000
Total Sachanlagen	1'534'000	-184'000	-	1'350'000

3. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	2015 CHF	2014 CHF
3.1 Erlös aus Leistungen		
Elternbeiträge	1'099'087	1'071'953
Verpflegung Mitarbeiter	27'235	26'320
Übrige Erträge	-	7'875
	1'126'322	1'106'148
3.2 Beiträge der öffentlichen Hand		
Gemeinden	415'384	407'119
Kanton	345'578	341'519
Bund	7'734	25'250
	768'696	773'888
3.3 Spenden		
Zweckgebundene Spenden	-	-
Freie Zuwendungen	44'764	36'604
	44'764	36'604
3.4 Direkter Aufwand		
Verpflegung	-89'393	-96'044
Krippenhaushalt	-24'293	-24'056
Spiel- und Bastelmaterial	-8'571	-8'154
Büromaterial Krippen	-4'081	-4'087
Informationstechnologien Krippen	-2'447	-14'554
Unterstützungsaufwand	-	-4'100
	-128'785	-150'995
3.5 Personalaufwand		
Bruttolöhne	-1'352'425	-1'234'919
Sozialleistungen	-157'120	-147'168
Aus- und Weiterbildungen	-16'249	-11'510
Übriger Personalaufwand	-22'505	-16'247
	-1'548'299	-1'409'845

	2015 CHF	2014 CHF
3.6 Sachaufwand		
Raumaufwand	-210'981	-201'414
Unterhalt	-17'291	-3'994
Versicherungen	-5'502	-2'370
Gebühren und Abgaben	-7'168	-6'607
Büromaterial	-7'716	-9'584
Telefon und Porti	-4'214	-3'719
Informationstechnologien	-28'996	-13'635
Aufwand Trägerschaft	-1'450	-9'788
Übriger Sachaufwand	-28'359	-21'596
	-311'676	-272'708
3.7 Abschreibungen und Rückstellungen		
Abschreibungen	-	-74'000
Rückstellungen	-15'000	13'000
	-15'000	-61'000
3.8 Erfolg aus Liegenschaften		
Liegenschaftenertrag	182'000	182'000
Drittmieten	-42'000	-42'000
Liegenschaftenaufwand	-5'566	-6'543
Abschreibungen	-60'000	-110'000
Rückstellungen	20'000	2'000
Baurechtszinsen	-5'500	-5'500
Zinsaufwand	-15'130	-18'223
	73'805	1'734
4. Administrativer Aufwand		
Personalaufwand	85'240	70'493
Raumaufwand	900	900
Informationstechnologien	28'996	13'635
Büromaterial	7'716	9'584
Telefon und Porti	4'214	3'719
Aufwendungen Trägerschaft	1'450	9'788
Beratungsaufwand	3'000	8'420
	131'516	116'539
5. Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand		
Personalaufwand	-	-
Werbeaufwand	-	-
6. Vergütungsbericht		
Vergütungen an die Mitglieder des obersten Leitungsorgans	-	-
Die Mitglieder des Stiftungsrates erbringen ihre Leistungen zu Gunsten der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin grundsätzlich ehrenamtlich.		
Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung	248'300	233'992
Diese Vergütungen umfassen die Bruttoentschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung. Es sind dies die Geschäftsstellenleiterin und die jeweiligen Krippenleiterinnen.		

**«Ich mag die Corn-
flakes gerne und
ich freue mich in der
Krippe auf die Kim. »**

Lina
3 Jahre



Revisionsbericht



An den
Stiftungsrat der
Stiftung KIBE Kinder-
betreuung Oberengadin
7503 Samedan

St. Moritz, 8. März 2016

Berichterstattung der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeiter unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

RBT AG

Michael Conrad
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniel Barmettler
Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

RBT AG – Piazza dal Mulin 6 – CH-7500 St. Moritz – Tel. +41 (0)81 836 22 66 – Fax. +41 (0)81 836 22 67
E-Mail: info@rbtag.ch – www.rbtag.ch – www.portal.rbtag.ch Edig. zugelassene Revisionsexperten

Mitglied



TREUHAND | SUISSE





Danke

Für die zahlreichen grossen und kleinen Spenden, die wir im vergangenen Jahr entgegen nehmen durften, danken wir herzlich. Ohne die wertvolle Unterstützung von Freunden, Eltern, Vereinen, Arbeitgebern, Kirchgemeinden, Gemeinden, Kanton und Bund wäre unser hohes Engagement zugunsten der uns anvertrauten Kinder nicht möglich. Besten Dank für Ihre Solidarität und Ihr Vertrauen in die Stiftung KiBE!

Altorfer Karin und Kurt, Celerina
 Arquint Romedi, Cinuos-chel
 Badilatti + Co. AG, Zuoz
 Bezirksgericht Maloja, St. Moritz
 Bolli-Gerber Ursula, La Punt-Chamues-ch
 Cantina Ratti GmbH, Celerina
 Casty Karin und Andri, Zuoz
 Crameri-Tschappu Ursula, Pontresina
 Degiacomi Silvia, St. Moritz
 Degiacomi Regula, St. Moritz
 Die Mobiliar Generalagentur, St. Moritz
 Dillier Richard Dr. med. dent., St. Moritz
 Egeler Winfried, Fex
 Ehrat Ariane, St. Moritz
 Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde
 St. Moritz
 Fried AG, Bever
 Gammeter Druck und Verlag AG,
 St. Moritz
 Gemeinde Bever
 Gemeinde Celerina
 Gemeinde La Punt-Chamues-ch
 Gemeinde Madulain
 Gemeinde Pontresina
 Gemeinde Samedan
 Gemeinde S-chanf
 Gemeinde Sils i.E.
 Gemeinde Silvaplana
 Gemeinde St. Moritz
 Gemeinde Zuoz
 GFI Treuhand AG, St. Moritz
 Golf Engadin St. Moritz AG, Samedan
 Graubündner Kantonalbank, St. Moritz
 Hotel Badrutt's Palace, St. Moritz

Hotel Confiserie Hauser, St. Moritz
 Hotel Schweizerhof, St. Moritz
 Janett Din, St. Moritz
 Joos Hans und Heidi, Samedan
 Käslin Getränke AG, Pontresina
 Katholische Kirchgemeinde Celerina
 Kreisamt Oberengadin
 Lamm Ueli, Pontresina
 Lattmann Mauro, Celerina
 Lyceum Alpinum Zuoz AG, Zuoz
 Meister Gerhard, Samedan
 Mettler-von Atzigen Brigitte und Reto,
 Samedan
 Nyffenegger Christina und Friedrich,
 St. Moritz
 Perl Annemarie, Pontresina
 Peter Hubert, Zuoz
 Peter David, Celerina
 Pomatti AG, St. Moritz
 Pozzi Angelo und Verena, Samedan
 Ratti Guido, Samedan
 Ravo Corinna und Riccardo, St. Moritz
 Reber-Hürlimann Suzanne und Gilbert,
 Samedan
 Robustelli Margrit und Fredy, St. Moritz
 Schmid Andrea Sabrina, St. Moritz
 Siewert Carsten und Janet, Samedan
 Summermatter Brigitt und Jürg,
 St. Moritz
 Tomaschett Gian Marco, St. Moritz
 Troxler-Streich Elisabeth, Champfèr
 Visinoni Claudia und Fabrizio, Silvaplana
 Zangger Emilia und Ramon, Samedan

Die Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin ist wegen der Verfolgung von öffentlichen und ausschliesslich gemeinnützigen Zwecken bei Bund und Kanton steuerbefreit. Sie ist im „Verzeichnis betreffend abzugsfähige freiwillige Zuwendungen“ eingetragen und als gemeinnützige Organisation anerkannt.

Im Rahmen der für die spendende Person zutreffenden Steuergesetze ist die Spende bei den direkten Steuern abzugsfähig.



**Stiftung KiBE
Kinderbetreuung
Oberengadin**

Geschäftsstelle
Quadratscha 1
Postfach 208
7503 Samedan
Telefon 081 850 07 60
Fax 081 850 07 61
info@kibe.org
www.kibe.org

Kinderkrippe Chüralla

Sper l'En 12
7503 Samedan
Telefon 081 852 11 85
chueralla@kibe.org

Kinderkrippe Libella

San Bastiaun 15
7503 Samedan
Telefon 081 850 03 82
libella@kibe.org

Kinderkrippe Muntanella

Via Salet 15
7500 St. Moritz
Telefon 081 832 28 43
muntanella@kibe.org

Kinderkrippe Randulina

Mareg 203
7524 Zuoz
Telefon 081 850 13 42
randulina@kibe.org

**Stiftung KiBE
Tagesfamilienvermittlung**

Geschäftsstelle
Quadratscha 1
Postfach 208
7503 Samedan
Telefon 081 850 07 60
Fax 081 850 07 61
tagesfamilien@kibe.org
www.kibe.org

Bankverbindung

Graubündner Kantonalbank
IBAN CH95 0077 4000 4095 0490 8

Mitglied des Verbandes
Kinderbetreuung Schweiz
kibesuisse

Mitglied des Fachverbandes
Kinderbetreuung Graubünden



Stiftung KiBE
Kinderbetreuung
Oberengadin

Impressum

Herausgeberin

Stiftung KiBE
Kinderbetreuung Oberengadin

Redaktion

Alice Bisaz und Martina Parli

Fotos und Gestaltung

Tati's Design Keller AG, St. Moritz

Druck

Gammeter Druck und Verlag AG

Die Druckkosten werden mit einem Betrag von CHF 500.– von der Graubündner Kantonalbank sowie mit CHF 500.– von der Firma Gammeter Druck und Verlag AG, mitfinanziert.



Die Druckerei der Engadiner.



**Graubündner
Kantonalbank**



«Drei Dinge sind uns aus
dem Paradies geblieben:
Sterne, Blumen und Kinder.»

Dante Alighieri